

1988



Auch dieses erste Pfdajahr in der neuen Dekade ist vollgepackt mit Anlässen:

- Das Pfla in Kirchberg findet unter dem Motto Wikinger statt. Es wird gezeltet.
- Das Sommerlager ist einzigartig in der Geschichte der PTA Aargau: Das zweiwöchige Lager findet in England, genauer gesagt in Kibblesstone statt. Unten finden sich Impressionen aus diesem speziellen Lager.
- Das Roho findet in Brugg unter dem Motto "Lets strip Comics" statt.
- Der Bott findet in Zofingen statt, "Robinson Crusoe" ist die Einkleidung.
- mit der Waldweihnacht in Wohlen folgt der Aufruf, Wolldecken für Rollstuhlfahrer mitzubringen.

1989

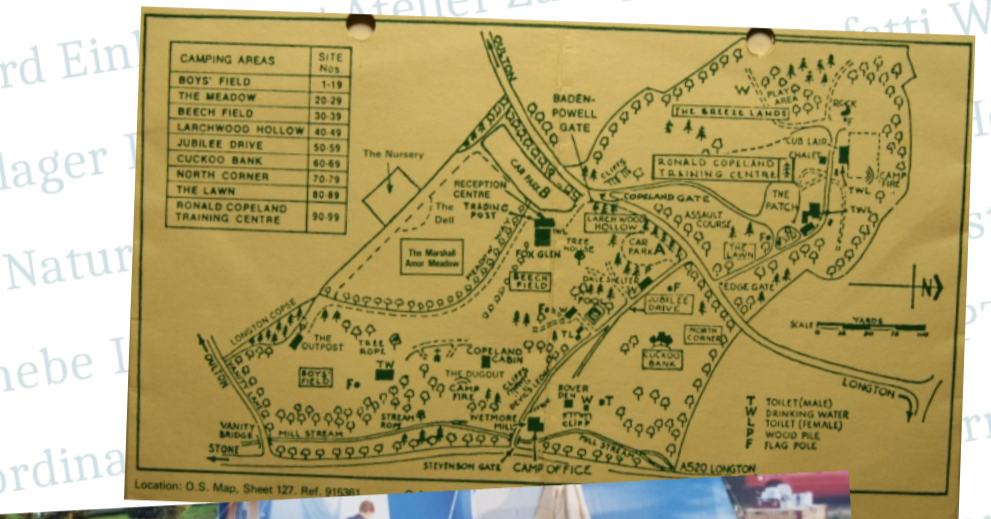
In Kürze der Überblick über das Jahresgeschehen:

- Das Jahr beginnt für die LeiterInnen mit dem PTA Seminar in Arlesheim, im Goetheanum. Thema ist Antroposophie.
- Es folgt das traditionelle Schlittelweekend in Hoch-Ybrig
- Erste computergeschriebene Anwesenheitslisten für Aktivitäten sind erhalten.
- Über das Pfla in Niedergösgen mit Thema "Las Vegas" wird ein Bericht im Buntspecht, der Abteilungszeitschrift der Pfadi Lenzburg veröffentlicht. Die PTA versucht, sich mehr in der Abteilung zu integrieren.
- Ein Familienpicknick mit Kutschenfahrt und gemeinsamen Grillieren in der Waldhütte Boniswil wird durchgeführt.
- Der Bott findet in Wettingen statt: die Oase ist in Sicht, Santa Fé. Die Organisatoren bitten mehrmals darum, nicht mit dem Velo anzureisen, da der Start- und Endpunkt nicht am gleichen Ort sind.
- Ein Hela in Thun findet statt.

Teufel: Unauffällig im schwarzen Anzug (-> Mafia-Kluft)
Züge: Es ist äusserst wichtig, dass ihr diesen Zug erwischt.
Die anderen haben das Pech ihren Zug selbst herausuchen zu müssen. Scusi!
Einladung zu einem Event für Leitende in Kandersteg.

1990

Schlingel: "Mir gefiel am besten, dass wir viele Spiele machten. Am meisten Spass hatte ich am Säulijass. Das Abwaschen passte mir gar nicht."
Gümper: "Zum Glück hat das Wetter gut mitgemacht. Die Reise mit der Fähre hat mir gefallen. Das Essen war so scharf gewürzt. Ich habe einen feinen Gaumen."
Stimmen der Pfdas zum Pfla



We envisage 150 campers on our sub-camp who will be coming from many countries, a real INTERNATIONAL EXPERIENCE.

The weather has been booked, and we shall have glorious sunshine for our weeks camp of "Fun and Friendship".

Doctor Bruce Symonds will be attending the camp on a daily basis. Pauline has asked me to remind you - please do not forget any tablets that might be required for the individual participants - thank you folks. Aus dem Infobrief der Veranstalter des 4th International Friendship Camp



Sehr geehrter Herr Kupferschmid, wie Sie uns schreiben, möchten Sie ausnahmsweise wieder unseren VW-LT beanspruchen für das Pfingstlager der PTA Aargau. Ihrem Wünsche entsprechen wir gerne, möchten Sie aber darauf aufmerksam machen, dass der LT keine Sicherheitsqrte hat, und aus diesem Grund eher für Materialtransporte oder für leicht Behinderte geeignet ist. Wir hoffen auch sehr, dass der Chauffeur-Stellvertreter ein sicherer Fahrer ist. Er soll sich bitte rechtzeitig mit dem Unterzeichnenden in Verbindung setzen. Brief der Burger Söhne AG, Burg, welche lange Zeit Fahrzeuge und Chauffeur für die PTA Aargau zur Verfügung gestellt haben.

Aargau



«Trotz allem» gingen die 13 Pfdas ins Pfingstlager
Unter dem Namen PTA (Pfadler trotz allem) verbirgt sich die Behinderten-Pfadierteilgruppe aus dem Aargau. Unter dem Motto «Globe» führte das diesjährige Pfingstlager 13 Pfdas und 10 Leiter ins Pfadheim in Aargau. Unter dem Motto «Globe» führte das diesjährige Pfingstlager 13 Pfdas und 10 Leiter ins Pfadheim in Aargau. Unter dem Motto «Globe» führte das diesjährige Pfingstlager 13 Pfdas und 10 Leiter ins Pfadheim in Aargau.

Anscheinend hat sich in diesem Jahr eine Unterbesetzung im Leitungsteam abgezeichnet - und entsprechend wurde die Werbemaschine gerührt: Über das Pfla und das Roho existieren Zeitungsberichte. Ausserdem findet sich eine Einladung zum Infoabend für interessierte zukünftige PTA Leitende.



250 Pfdas köpften als Reisefachleute
Die Fahrgäste als Reisefachleute zu überführen. Gutes Fahrverhalten und sorgfältige Zeitplanung waren zur die Grundvoraussetzungen. Die Pfdas der älteren Stufen trugen im freundschaftlich-pleasanten Rahmen, den Wettkampf um das «Reisefach» aus, eine alljährlich beliebte Anweisung. Diesmal setzten sich die Teilnehmer als Reisefachleute auf dem ganzen RRVW-Liniennetz mit Bussen in Szene. Ein Jahr ist es her, seit Mitglieder der Pfadi Wettingen nach Baden gewandert sind. Doch damit war auch die Verpflichtung verbunden, das heilige «Roho» zu organisieren. Und die Verantwortlichen liessen sich etwa ganz besonders einfallen, bevor die Aktivitäten der Pfdas an sich einleiten. Unter dem Motto «Harry Hinch Holiday» spazierten sie kurzweilig mit den Regional-Verkehrsmitteln Baden-Wettingen zusammen, um die rund 50 Rovergruppen (Rottyn) auf

Nach dem Infoabend geht es weiter mit Werbeaktivitäten: Ein Tag der offenen Tür "PTA Rummelplatz" wird durchgeführt. Neben dem erwähnten Roho wird auch Jack Bott in Aarau besucht (24. Rang). Ende Juni wird ein "Grosses Sommernachtsgeläge" veranstaltet - in Lenzburg wird selber gekäst, gewurstet, Jogurt und Brot hergestellt - und am Abend alles gemeinsam verspielen. Das Familienpicknick findet dieses Mal in Gontenschwil statt: eingeladen wird zu einer Nostalgiefahrt mit der WSB. Die Chlausfeier wird erneut von der Stiftung Cerebral organisiert. Der Jahresbeitrag wird auf 35.- festgelegt.

Liebe gestresste PTA-Führer, Anrede in einem Brief an die Leitenden

1991



Columbus verfasst ein sehr ausführliches Protokoll zum Pfadplanungshock - liebevoll illustriert. Auch dieses Jahr erscheint ein Zeitungsbericht über das Lager in Zufikon, in welches sich die PTA schlumpft hat.

Samstag, 25. Mai 1991 Nr.119 AT/BI/FT Seite 14



Pfingstlager der «Pfdi trotz allem» im «Schlumpfdorf»
Das Pfingstlager der «Pfdi trotz allem» (PTA) wurde dieses Jahr in der Nähe von Zufikon durchgeführt. Einmaliger Höhepunkt war das «Schlumpfdorf», in dem die Teilnehmer in einem Wald verbergen konnten. Das Lager war diesmal ganz den «Schlumpfern» gewidmet. In den verschiedenen Stationen gelang es den Lagerleitenden, die Teilnehmer in das Schlumpfdorf zu locken. Unter anderem wurde auch ein Schlumpftournee veranstaltet, und sogar ein «Zauberer» Pfadler gefahrt werden konnte. Nach «geschlagener» Schlacht-essen sich die Lagerleiter zum Pfingstabend auf.

Auf der Rückseite eines Übungsblatts "Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften, WS 89/90" findet sich die "Einschlumpfungsbübung" fürs Pfla.

Das Roho mit Motto "Rüebli - la carotte" findet in Lenzburg statt - und auch dieser Anlass wird als Werbeplattform für die PTA genutzt.

Der Bott, organisiert von der Pfadi Rymenzburg findet unter dem Motto "Chäs" statt - anscheinend sind Lebensmittel als Thema gerade in Mode. Später folgt der PTA Veloplousch und das Spielfest - unter dem Motto "Bodeständig Choscht" - wen wundert. Der Anlass findet anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft statt. Zum ersten mal wird ein nationaler PTA Anlass organisiert: Rund 200 Pfdas mit einer Behinderung verbringen in Aarau gemeinsam ein Wochenende. Die PTA Aargau ist eifrig auf der Suche nach Schatfaheln, um das Gelände bei schlechter Witterung rollstuhlgängig zu halten.

Wieder einmal steht ein Wechsel in der Abteilungsleitung an. Gleichzeitig wird auf Kantonebene immer noch eifrig Werbung für weitere LeiterInnen gemacht. Dies gestaltet sich aber nicht immer nur einfach, wir folgender Ausschnitt zeigt:
Ich werde so ungefähr die gleichen Berichte vom PTA Fötzel nehmen, brauch aber zusätzlich noch: Ich bin ..., Alter, sonstiges Hobby und Beruf + einen typischen Spruch/ Wort von euch. Da ich nicht alles weiss, sollte ich diese Dinge bis 31. Oktober erhalten. Bis 31. Oktober, habt ihr alle gehört!!!!
Aus dem Brief ans Leitungsteam

1992

Leider bin ich in Bremgarten nicht ortskundig, daher gebe ich Euch folgenden Rat: Sucht in Bremgarten ein Städtör, das in die Altstadt führt, an dieser Stelle soll es von Gassen nur so wimmeln, eine davon nennt sich Rehengasse! Wegbeschreibung zum Dankessen für Leitende

In einem mehrseitigen Brief ans Kreiskommando Aargau versucht Pünktli, Argon vom Nachschliesskurs zu befreien. Ob das Gesuch bewilligt wird, ist nicht dokumentiert. Das Schlittelweekend, für das seine Anwesenheit wichtig ist, findet jedenfalls statt.

Das Roho entführt zurück in die Römerzeit - und findet erneut in Brugg statt. Im Pfla in Schöffland hingegen steht eher die Arbeit im Vordergrund: Unter dem Motto "Handwerk hat goldenen Boden" dürfen die Pfdas verschiedene Berufe, namentlich Bäcker, Koch, Papier- oder PTA-Shirtmacher erlernen. Asterix und Obelix laden dieses Jahr zum Bott in Melligen ein. Auch das Hela steht wieder unter dem Motto eines Berufes: In der Detektivschule in Köniz geniessen die Pfdas eine weitere Berufsausbildung.

1993



Im Jahresprogramm sind neben den obligaten Anlässen wie Roho in Hallwil und Bott in Baden lediglich 5 Aktivitäten eingetragen. Trotzdem finden sowohl ein Pfla als auch ein Sola (in der Jahresplanung noch mit Fragezeichen markiert) statt. Statt Berufen stehen nun Abenteuer im Vordergrund: Im Pfla segelt die PTA in Brugg mit Piraten auf hoher See, im Sola wird Jim Knopf in Kandersteg geholfen. Der Bestand beläuft sich auf 15 Pfdas und 8 LeiterInnen.



Schon 10 Jahre ist es her, seit das neue Pfadheim in Lenzburg eingeweiht wurde - zu diesem Anlass wird ein grosses Jubiläumsfest gefeiert.

1994

Nach 14 Jahren ist es wieder soweit: Das Bula steht vor der Tür: Unter dem Motto contrast verbringt die PTA Baden das Sola im Unterlager 4 "D Wält isch chili" zwischen Sumiswald und Affoltern. Es finden sich Fotos und einen Auszug aus den Atelierbeschrieben des Ressorts Okologie:
• Spielzeug aus Naturmaterialien basteln
• Erdfarben herstellen und anschliessend etwas bemalen
• Photovolatik: Elektrizität aus Sonnenenergie gewinnen und anwenden
• Solarludische
• Vollwertküche: Kochkurs für die Lagerküche



1995

Die Aufzeichnungen beginnen mit der Einladung für ein aussergewöhnliches Pfla: Eine Velotour mit Pippi Langstrumpf von Wohlen über Waltenschwil, Bünzen und Rottenschwil nach Zufikon.



Die weiteren Dokumente sind nicht mehr sehr positiv: Aufgrund des Mangels an Nachwuchs im Leitungsteam wird gemeinsam mit der Kantonalleitung der Pfadi Aargau ein Konzept Weiterführung der PTA Wolkentrupp erarbeitet. Die Pfadi Lenzburg kann nicht mehr genügend LeiterInnen Nachwuchs stellen und so werden zwei Abteilungen (Aarau oder Baden) als mögliche Nachfolger evaluiert. Nach eingiebig Prüfung wird die PTA in die Abteilungen Baden Baregg und Hochwacht eingegliedert. Bereits im Juni versendet die neue Stufenleiterin PTA, Tomboy, einen ersten Elternbrief. Auch ein erster Zeitungsbericht erscheint im August.

1996

Der Umzug nach Baden ist noch nicht lange her, und als Pfadiheim wurde schnell ein passender Ort in einer ABB Lokalität an der Wiesenstrasse 28 gefunden. Da sich aber alle längerfristig ein eigenes Heim wünschen, geht die Suche weiter. Vom Haus Morgenstern in Widen können zwei "guterhaltene Baracken vom Typ Unimog" gratis übernommen werden. Den Abbruch und Transport muss die PTA Baden nun in Eigenregie durchführen - und zwar innerhalb eines Monats! Eine Monsterarbeit - die untenstehenden Pläne verdeutlichen das. Die Baracken werden aber dank guter Planung rechtzeitig abgebaut und nach Baden transportiert - dort aber aufgrund des schlechten Zustands nie aufgebaut. Stattdessen gibt es Pläne, gemeinsam mit Baden Hochwacht auf dem Rütlibuck ein Pfadiheim zu bauen.



Am Bott in Safenwil mit Motto "Urrgaah" belegt der PTA Wolkentrupp den 12 Rang.

In Anbetracht des Zeitdrucks und des Arbeitsaufwands der geplanten Aktion hoffen wir, niemandem erschreckt zu haben, und euch möglichst zahlreich auf dem Hasenberg anzutreffen. Schauen wir dafür, dass die Späne fliegen und dass unsere PTA's einen grossen Schritt näher an ihr eigenes Heim herankommen. Aus dem Brief an alle Leiterinnen und Leiter, Rover und Raider, Eltern für die Mithilfe beim Abbruch der Unimog Baracken.

1997

Die PTA hat nach der letzten Adressliste dieser Dekade wieder stolze 12 LeiterInnen bei 17 Pfdas. Wenig ist dokumentiert, die Fotos stammen vom Hela in Winterthur.

